

1. Record Nr.	UNINA9910978238303321
Autore	Millesi Teresa <p>Teresa Millesi, Universität Innsbruck, Österreich</p>
Titolo	Filmischer Widerstand : Territoriale Konflikte im indigenen Dokumentarfilm Lateinamerikas / Teresa Millesi
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2022
ISBN	9783839464175 383946417X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (325 pages)
Collana	Postcolonial Studies
Disciplina	791.436529
Soggetti	Dokumentarfilm Documentary Film Film Landkonflikt Land Conflict Lateinamerika Latin America Extractivism Extraktivismus Territorium Territory Mensch-Umwelt-Beziehungen Human-environment Relationships Land Grabbing Ressourcen Resources Postkolonialismus Postcolonialism Raum Space Konfliktforschung Conflict Studies Romanistik Romance Studies Literaturwissenschaft Literary Studies

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Cover -- Inhalt -- Danksagung -- 1. Einleitung -- 2. Indiger Dokumentarfilm: Verortung im wissenschaftlichen Diskurs -- 2.1 Aspekte des Dokumentarischen -- 2.1.1 Realitätsbezüge -- 2.1.2 Das politische Potenzial des Dokumentarfilms -- 2.2 Indigenität: Überlegungen zu einem Begriff -- 2.3 Indiger Film: Anliegen und Definitionen -- 2.3.1 Der colonial gaze -- 2.3.2 Shooting back -- 2.3.3 Produktionsbeteiligung und Distribution -- 2.4 Aktuelle Tendenzen des indigenen Films -- 3. Theoretische Überlegungen: Territorien - Konflikte - Widerstand -- 3.1 Raumproduktion: Die Performativität von Territorien -- 3.1.1 Der Nationalstaat -- 3.1.2 Indigene Territorialitätskonzepte in Lateinamerika -- 3.2 Konfliktsituationen: Ein Überblick -- 3.2.1 »Terroriale Konflikte« -- 3.2.2 Forderungen nach Land oder Territorium: Ein Unterschied? -- 3.3 Die Durchsetzung westlichmoderner Territorien -- 3.3.1 Koloniale Machtstrukturen -- 3.3.2 Die Etablierung westlichmoderner Räume -- 3.3.3 Dekolonialisierungsprozesse: Die Auflösung moderner/kolonialer Hierarchien -- 3.4 Performances of decolonization -- 4. Methodisches Vorgehen -- 4.1 Filmische Topografie -- 4.1.1 Der filmische Raum -- 4.1.2 Raumkonstruktion im Film -- 4.2 Eine ökokritische Lesart -- 4.2.1 Ökokritische Aspekte im Kontext einer Filmanalyse -- 4.2.2 Postcolonial ecocriticism -- 5. Analysen: Film als Widerstand -- 5.1 Petu Mongueleiñ - Estamos vivxs -- 5.1.1 Von Zeitlichkeit und Unsichtbarkeiten als Verdrängungsmechanismen -- 5.1.2 Erläuterungen und Visualisierungen unterschiedlicher Territorialitäten -- 5.1.3 Der Widerstand: Eine Reise des ›Hinterlands‹? -- 5.1.4 Conclusio -- 5.2 Júba Wajíñ - Resistencia en la Montaña de Guerrero -- 5.2.1 Júba Wajíñ als posthumaner Weltentwurf -- 5.2.2 A shared field of destruction -- 5.2.3 Externe Erwartungen und externe Logiken -- 5.2.4 Conclusio.</p> <p>5.3 Paraná - El río -- 5.3.1 Verschiebungen von Sagbarem und Sichtbarem -- 5.3.2 Der Prozess einer ›Anthropozentrierung‹ als ästhetische Erfahrung -- 5.3.3 Die Visualisierung moderner/kolonialer Machtstrukturen -- 5.3.4 Conclusio -- 5.4 Sangre y Tierra - Resistencia indígena del Norte del Cauca -- 5.4.1 Verstrickungen von Gewalt und Kapitalismus - Ein Kriegsschauplatz -- 5.4.2 Von welchem Frieden sprechen wir? -- 5.4.3 Kollektivität und Spiritualität -- 5.4.4 Conclusio -- 5.5 Ara Pyau - La primavera Guaraní -- 5.5.1 Widerstand im Alltag - Dynamiken der stetigen Aushandlung -- 5.5.2 Kapitalismus als politischräumliches Projekt -- 5.5.3 Defensores criminalizados - Die Kriminalisierung indiger Lebensweisen -- 5.5.4 Conclusio -- 5.6 Synthese der Filmanalysen -- 5.6.1 Die Anfechtung des Staates: Das Narrativ der Intervention und Kontrolle -- 5.6.2 Kollektivität und Erfahrung: Wie das ›Messbarmachen‹ des Raumes in den Hintergrund rückt -- 5.6.3 Konsequenzen einer imperialen Lebensweise: Weder unsichtbar noch ungewiss -- 5.6.4 Interdependenz und Katastrophe: Raumeignung als territoriale Gewalt -- 6. Schlussbetrachtungen -- 6.1 Fazit -- 6.2 Ausblick -- 6.2.1 Das Anthropozän - Konsequenz einer Täuschung? -- 6.2.2 Dialogische Territorien -- 7. Bibliografie -- 7.1 Literaturverzeichnis -- 7.2 Filmverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis.</p>
Sommario/riassunto	Seit Beginn des 21. Jahrhunderts nehmen Konflikte um Land und

Ressourcen in vielen lateinamerikanischen Ländern stark zu. Dieses Phänomen einer vermehrt neo-extraktivistisch orientierten Politik bedroht insbesondere Gebiete, in denen indigene Gemeinschaften leben. Im Kontext des indigenen Filmschaffens sind derartige Konflikte daher ein zentrales Thema. Wie werden Machtverhältnisse, unterschiedliche territoriale Vorstellungen und Mensch-Umwelt-Beziehungen hier verhandelt? Teresa Millesi analysiert eine Auswahl von Filmen unter Einbezug raumwissenschaftlicher und ökokritischer Ansätze. Im Zentrum steht dabei die Bedeutsamkeit der Filme als Widerstandspraxis gegen die nationalstaatliche Hegemonie.

---